

der Lilienthaler Allee, vorrangig für solche Unternehmen, die eine möglichst hohe Zahl von Arbeitsplätzen schaffen.

- Wir befürworten Ausgleichsmaßnahmen, die der Landwirtschaft nicht weitere Flächen entziehen.
- In den Ortsteilen unterstützen wir das Dorfentwicklungsprogramm.

## 9 Regionale Landwirtschaft

Den bäuerlichen Betrieben in der Region kommt eine wichtige Aufgabe hinsichtlich unserer Versorgung mit Grundnahrungsmitteln zu.

- Wir sind für den Erhalt bäuerlicher Betriebe in unserer Region.
- Der Landwirtschaft müssen auch zukünftig ausreichende Flächen zur Verfügung stehen.
- Wir unterstützen die Vermarktung von Produkten aus unserer Region und werben aktiv für den Kauf von Waren aus der Region.

## 10 Naherholung und Naturschutz im Einklang

Lilienthal bietet ortsnah, aber auch in unmittelbarer Umgebung vielfältige Lebensräume, die hier die Lebensqualität ausmachen.

- Wir wollen bestehende Landschafts- und Naturschutzgebiete erhalten und schützen.
- Wir möchten Erwachsene und Kinder für unsere Natur vor Ort begeistern.
- Im Einklang mit dem Naturschutz wollen wir Naherholung möglich und Natur erlebbar machen.

## 11 Finanzen

Die öffentlichen Investitionen der vergangenen Jahre haben in erheblichem Ausmaß private Investitionen ausgelöst.

- Die in den nächsten Jahren zu erwartenden erhöhten Steuereinnahmen wollen wir für den Schuldenabbau und für notwendige Investitionen zur Erhaltung der Infrastruktur verwenden.
- Vorrangiges Ziel ist es, die Kassenkredite der Gemeinde langfristig zurückzuführen.

Die Langfassung unseres Wahlprogramms finden Sie unter:  
<http://www.gruene-osterholz.de/ortsverbaende/ortsverband-lilienthal/home/downloads/>

V.i.S.d.P.: Bündnis 90/Die Grünen Ortsverband Lilienthal  
[www.Gruene-Lilienthal.de](http://www.Gruene-Lilienthal.de)  
[www.Facebook.com/B90-Grüne-OV-Lilienthal](https://www.facebook.com/B90-Grüne-OV-Lilienthal)



Kommunalwahl 2016

# Neue grüne Töne in Kürze



Hanno Dehlwes  
Christel Bohnert  
Meike Artmann  
Christina Klene  
Michaela Menken  
Erika Simon  
Claudia Maleki  
Gerhard Voss  
Ilse Steinhoff-Voss

Wir Grüne haben in der vergangenen Ratsperiode vieles zur Verbesserung der Lebensqualität vor Ort auf den Weg gebracht.

Für die kommenden fünf Jahre haben wir uns neu formiert und sind dadurch breit aufgestellt. In unserem Team sind Jung und Alt sowie die verschiedensten beruflichen Qualifikationen mit einem starken Frauenanteil vertreten.

Zukünftig wollen wir mit unserem Team folgende Themen weiterentwickeln:

### 1 Kommunale Beteiligungskultur

Wir wollen der weit verbreiteten Politikverdrossenheit in der Bevölkerung entgegen wirken:

- Abläufe, Beteiligungsmöglichkeiten und Entscheidungsspielräume in der Kommunalpolitik müssen transparent sein.
- Bürgerinformation und -beteiligung sollen fest in unsere verwaltenden und politischen Verfahren integriert werden.
- Die Bürger sollen zukünftig noch stärker durch Fragen an Beratungen der Ausschüsse mitwirken können.



## **2 Bildung im familienfreundlichen Lilienthal**

Wir setzen uns für beste Bildung und eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Dabei sind bereits die Weichen

- für langfristig stabile Organisationsstrukturen in der Schullandschaft gestellt
- und an den Grundschulen in Trupermoor und Worphausen die Voraussetzungen für den Ganztagsbetrieb geschaffen worden.
- Zudem ist bereits ein grundsätzlicher Beschluss für den Neubau der Schroeterschule gefasst worden.

Darüber hinaus fordern wir

- in den Lilienthaler Krippen, Kindergärten und der Hortunterbringung eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung,
- für mindestens eine Kindertagesstätte eine Öffnungszeit von 7 bis 18 Uhr sowie

## **3 Jugend**

Kern der kommunalen Jugendarbeit in Lilienthal ist das "Alte Amtsgericht". Wir unterstützen sowohl die Einrichtung als auch deren Projekte.

- Wir möchten die dortige Anlauf- und Kontaktstelle (Jugendtreff) erhalten.
- Jugendfördernde Projekte und Veranstaltungen sollen dort weiterhin durchgeführt werden können.
- Wir drängen darauf, unsere Jugendarbeit auch langfristig personell und finanziell zu fördern.

## **4 Senioren**

Für unsere Senioren wollen wir bedarfsgerechte Angebote und eine seniorenrechtliche Infrastruktur vorhalten, indem wir

- das Amtmann-Schroeter-Haus mit seinen vielfältigen Programmangeboten als Anlauf- und Treffpunkt für Senioren finanziell unterstützen,
- Initiativen zur Erweiterung ambulanter Versorgung von älteren Menschen insbesondere in den sog. Ortsteilen unterstützen,
- gute Kultur- und Freizeitangebote bieten,
- uns für bedarfsgerechte Wohnungen einsetzen
- den Seniorenbeirat unterstützen.

## **5 Flüchtlinge**

Bei der Integration von Flüchtlingen ist uns folgendes wichtig:

- Flüchtlinge sollen auch zukünftig dezentral untergebracht sein.
- Wir unterstützen unsere Flüchtlingsinitiativen mit ihren vielfältigen Hilfsangeboten.
- Die Zusammenarbeit von Verwaltung und bürgerschaftlich Engagierten muss dauerhaft gewährleistet sein.
- Entsprechende Finanzmittel sind hierfür bereitzustellen.

## **6 Bürgerschaftliches Engagement**

Wir begrüßen das hervorragende bürgerschaftliche Engagement unserer Lilienthal Bürger und

- unterstützen es in den Bereichen Kultur, Sport, Soziales und der Flüchtlingshilfe.
- Wir fördern insbesondere das von der Bürgerstiftung federführend betriebene Projekt „Engagiertes Lilienthal“ mit dem Ziel der stärkeren Vernetzung möglichst vieler Einrichtungen, Vereine und Institutionen.

## **7 Regenerative Energieerzeugung in Lilienthal**

Es ist uns ein besonderes Anliegen, in unserer Gemeinde an der „Energiewende 2030“ mitzuwirken.

- Unser Energiebedarf soll zukünftig weitgehend auf erneuerbare Energie umgestellt werden.
- Wir wollen einige Dächer öffentlicher Gebäude für den Betrieb von Solaranlagen nutzen.
- Durch den Eigenverbrauch des Stroms aus diesen Photovoltaikanlagen soll die Gemeinde Lilienthal Ersparnisse erzielen können.
- Um diese Energiewende mit zu finanzieren, wollen wir zeitnah eine regionale Energiegenossenschaft gründen.

## **8 Ortsentwicklung**

In der Ortsentwicklung streben wir einen Wechsel in der Grundausrichtung an.

- Wir sind gegen eine fortschreitende Versiegelung von Flächen.
- Es sollen zunächst keine neuen großflächigen Baugebiete mehr ausgewiesen werden.
- Vielmehr sollen im Rahmen einer Lückenbebauung kleineren Wohneinheiten grundsätzlich Vorrang gewährt werden.
- Weitere Gewerbeflächen befürworten wir nur an